

Aktuelle Meldung

GoEuro-Gründer spricht am Hasso-Plattner-Institut

23. April 2018

Sie sind jung, haben mit ihren guten Ideen bereits millionenschwere Investitionen ergattert und reden nun am Hasso-Plattner-Institut (HPI) über ihren Weg zum Erfolg: In der Vortragsreihe „Startup Talks@HPI“ lädt die Potsdamer IT-Schmiede die Profis der deutschen Start-up-Szene ein, dem Informatik-Nachwuchs von ihren persönlichen Erfahrungen zu berichten.

Heute spricht GoEuro-Mitgründer Naren Shaam über die Kunst, eine Plattform zu entwickeln, die Kunden lieben. Die 2013 gegründete Reisesuchmaschine GoEuro operiert bereits in 12 europäischen Ländern und hat 180 Mitarbeiter. Eigenen Angaben zufolge nutzen jeden Monat 20 Millionen Menschen das Angebot.

Zuvor standen den Studierenden bereits FlixBus-Gründer Jochen Engert, GetYourGuide-Gründer Johannes Reck, Startup-Anwalt André Eggert und Seed-Investor Christophe Maire Rede und Antwort.

Die Aufzeichnung ist ab dem 25. April auf dem YouTube-Kanal des HPI (<https://hpi.de/youtube>) und auf der interaktiven MOOC-Plattform openHPI (<https://open.hpi.de/>) abrufbar.

„Wir freuen uns sehr, dass Gründer besonders erfolgreicher Start-ups unserer Einladung ans HPI gefolgt sind. Wir möchten mit diesem Format Studierenden die Möglichkeit geben, aus besonders berufenem Mund von den Erfahrungen, den Erfolgen und den Sorgen erfolgreicher Gründerpersönlichkeiten zu lernen“, so HPI-Direktor Prof. Christoph Meinel. Die erfolgreichen Unternehmer werden den gesamten Gründungsprozess beleuchten und insbesondere über Ideenfindung, Produktentwicklung, Marketing und Wachstum sprechen.

Fast jeder dritte Studierende am HPI denkt über eine eigene Firmengründung nach, nicht selten bereits in den ersten Semestern des Bachelors. Über 100 Start-ups sind aus dem HPI und der HPI School of Design Thinking bereits hervorgegangen – dazu zählen so erfolgreiche Unternehmen wie Dubsmash, Orderbird und Signavio. Die HPI School of Entrepreneurship unterstützt gründungsinteressierte Studierende unter anderem durch Workshops, Seminare und den jährlichen Businessplan-Wettbewerb bei ihrem Vorhaben.

Hinweise für Redaktionen

Die Veranstaltung ist nicht öffentlich. Wenn Sie an einem der Termine teilnehmen wollen, bitten wir um eine kurze Anmeldung unter presse@hpi.de
Alle Termine finden Sie hier im Überblick:
<https://hpi.de/connect/veranstaltungen/entrepreneurship/2017/startup-talkshpi.html>.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelorstudiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des HPI und der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium an, das von derzeit rund 500 Studierenden genutzt wird. In den drei Masterstudiengängen „IT-Systems Engineering“, „Digital Health“ und „Data Engineering“ können darauf aufbauend eigene Forschungsschwerpunkte gesetzt werden. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanforder d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI dreizehn Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

Pressekontakt: presse@hpi.de

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, christiane.rosenbach@hpi.de und
Felicia Flemming, Tel. 0331 5509-174, felicia.flemming@hpi.de